



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Diplomanden- und Masterförderung durch die Eiselen-Stiftung

Gleich zwei bewährte Förderungsinitiativen sind es, mit denen die Ulmer Eiselen-Stiftung die sowohl umfangreichste als auch nachhaltigste Förderleistung für Studierende an der Universität Hohenheim erbringt. Insgesamt unterstützt die Eiselen-Stiftung die Universität seit 25 Jahren mit großem Engagement in Forschung und Lehre. Seit Beginn der Förderung durch Herrn Ehrensensator Dr. Eiselen hat die Universität Hohenheim rund 10 Millionen Euro von der Eiselen-Stiftung erhalten.

Eiselen Diplomandenförderung/Thesis Research Grant

Ein bedeutender Bestandteil dieser Förderung war von Anfang an die Diplomandenförderung (Thesis Research Grant) überdurchschnittlich qualifizierter Studierender aller Fachrichtungen, die im Rahmen ihrer Diplom- oder Masterarbeit einen Forschungsaufenthalt im Ausland durchführen und damit einen Beitrag zur Bekämpfung von Unter- oder Fehlernährung und Armut in den Entwicklungsländern des Südens leisten möchten.

Diese Forschungsaufenthalte sind auf maximal vier Monate begrenzt und werden in enger Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungsinstituten in den jeweiligen Ländern durchgeführt. Die Studierenden werden vor Ort von Wissenschaftlern dieser Einrichtungen betreut.

Seit 1982 wurden von der Eiselen-Stiftung 442 Diplom- und Masterarbeiten mit einem Finanzvolumen von annähernd 800.000 Euro gefördert (Stand Dezember 2006).

Im Durchschnitt wird ein Auslandsaufenthalt mit etwa 1.900 Euro für die Flugkosten und einem Zuschuss zum Lebensunterhalt vor Ort gefördert. Im Jahr 2006 haben insgesamt 23 Studierende eine Förderung aus diesem Programm erhalten, im laufenden Jahr 2007 sind es bisher 16 Studierende.

Stipendien für Studierende im Studiengang „TropenMaster“

Seit Herbst 2000 stellt die Eiselen-Stiftung zudem Mittel zur Vergabe von Stipendien an ausländische Studierende im Masterstudiengang TropenMaster („Agricultural Sciences Food Security and Natural Resource Management in the Tropics and Subtropics“) zur Verfügung. So soll überdurchschnittlich qualifizierten Studienbewerbern aus Entwicklungsländern, die über keine ausreichende Finanzierung verfügen, dieses Studium in Hohenheim ermöglicht werden.

Im Jahr 2007 hat die Eiselen-Stiftung einen Betrag von insgesamt 30.000 Euro bereitgestellt. Auf Grundlage dieser Förderung konnte das Tropenzentrum zusätzlich einen Betrag in gleicher Höhe als „Matching Funds“ vom Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD akquirieren. Die Stipendiaten werden monatlich mit einem Betrag von 600 Euro gefördert.

Derzeit sind acht Studierende in der Förderung: **Blasius Nche Azuhnwi** aus Kamerun, **Cheryl Batistel** aus den Philippinen, **German Andre Calberto Sanchez** aus Kolumbien, **Juan Carlos Laso Bayas** aus Ecuador, **Florence Nampiki Kibuuha** aus Uganda, **Beninweck Ndambi** aus Kamerun, **Pilirani Pankomera** aus Malawi, **Aklilu Wake** aus Äthiopien.

Die Stipendien wurden beim akademischen Fest des Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, in Anwesenheit des Stifters vorgestellt.



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Helmut-Aurenz-Stipendien für drei überdurchschnittliche Studierende

Helmut-Aurenz-Stipendien sind für überdurchschnittlich qualifizierte Studierende aus dem Bereich der Agrar-, Ernährungs- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Hohenheim vorgesehen. Durch die Finanzierung eines Auslandsaufenthalts soll den Stipendiaten die Möglichkeit eröffnet werden, Einblick in die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten eines anderen europäischen Staates zu gewinnen. Dem jeweiligen Studienaufenthalt liegt eine konkrete wissenschaftliche Aufgabenstellung, meist eine Diplomarbeit, zugrunde.

Seit Beginn der ersten Stipendienvergabe im Jahre 1988 sind im Laufe der Jahre bereits weit über 100 Stipendien vergeben worden.

Seit zwei Jahren werden die Helmut-Aurenz-Stipendien für Studienaufenthalte im Rahmen der Euroleague for Life Sciences gewährt werden. Die Universität Hohenheim gehört zusammen mit den vier Universitäten in Kopenhagen, Uppsala, Wien und Wageningen zu den Gründungsmitgliedern der Euroleague. Vor kurzem wurde das Netzwerk um zwei neue Partner mit Observer Status erweitert: es handelt sich um die Czech University of Agriculture in Prag und um die Warsaw Agricultural University. Im Rahmen der Euroleague startet zum Wintersemester 2007/2009 ein erster gemeinsamer englischsprachiger Masterstudiengang ENVEURO unter Beteiligung der Universität Hohenheim. Als Vorstufe hierzu sind Programme für Summer Schools erfolgreich etabliert worden. Die durch die Euroleague angestrebte Mobilität von Studierenden und Lehrpersonen wird maßgeblich durch private Sponsorengelder gefördert. Darüber hinaus fördert Herr Ehrensenator Aurenz in diesem Jahr weitere Aktivitäten von Studierenden und in der Lehre.

In diesem Jahr wurden beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, folgende Diplomanden mit einem Helmut-Aurenz-Stipendium zur Erstellung einer Diplomarbeit ausgezeichnet:

Simon Walther (Fakultät Agrarwissenschaften)

Moritz Raunecker (Fakultät Agrarwissenschaften)

Jasmin Goll (Fakultät Naturwissenschaften)

Eine Förderung zur Teilnahme an Summer Schools der Euroleague for Life Sciences erhielten:

Maria Isabel Matute

Elisabeth Landsberg

Yongle Li

Khalid Mahmood

Dina Yusvita Intarini

Wiebke Meyer

Isabel Schlegel



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Herzog-Carl-Stipendien fördern sechs Forschungsaufenthalte

Internationale Erfahrung erhalten die Stipendiaten der Herzog-Carl-Stipendien. Beim diesjährigen Dies academicus der Universität Hohenheim vergab Herzog Carl von Württemberg insgesamt sechs Stipendien für Auslandsaufenthalte. Die Fördersumme beträgt in diesem Jahr 10.000 Euro.

Die Stipendien wurden beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, vergeben an:

Katharina Gantenbein, Studentin der Lebensmitteltechnologie im siebten Semester, erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **3.000 Euro** für einen fünfmonatigen Forschungsaufenthalt zur Erstellung ihrer Diplomarbeit im Bereich der Lebensmittelanalytik am Riddet Centre der Massey University in Neuseeland.

Katrin Walz, Studentin der Wirtschaftswissenschaften im elften Semester, erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **800 Euro** für die Teilnahme an der Konferenz „4th International Entrepreneurship Research Exchange“ in Brisbane und ein sich daran anschließendes zweimonatiges Forschungsvorhaben an der Swinburne University (Australien) zur Erstellung einer Seminararbeit.

Josephin Köhler, Studentin der Ernährungswissenschaft im neunten Semester, erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **2.500 Euro** für einen sechsmonatigen Forschungsaufenthalt zur Erstellung ihrer englischsprachigen Diplomarbeit an der Université René Descartes, Paris.

Isabell Kuhl, Studentin des M.Sc. Studienganges Organic Food Chain Management im ersten Semester, erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **1.500 Euro** für ein Studiensemester an der University of Copenhagen (Faculty of Life Sciences).

Christine Lange, Studentin der Wirtschaftswissenschaften im neunten Semester, erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **700 Euro** für ein sechsmonatiges Praktikum an der Deutsch-Französischen Außenhandelskammer in Paris.

Wiebke Meyer, Studentin des M.Sc. Studienganges Agricultural Economics im dritten Semester, erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von 1.500 Euro für einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt zur Erstellung ihrer Masterarbeit im Albanien.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

Jochen-Stephan-Preis ehrt drei Nachwuchswissenschaftlerinnen

Mit dem Preis sollen exzellente Arbeiten auf dem Gebiet „frische Lebensmittel“, insbesondere der Verarbeitung von Obst, Gemüse und Salaten, ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung wurde von der Jochen-Stephan-Stiftung des Hohenheimer Ehrensensors Jochen Stephan ausgelobt. Der Preis wird am Lehrstuhl „Lebensmittel pflanzlicher Herkunft“ ausgeschrieben, ist jährlich mit mindestens 1.000 Euro dotiert und kann geteilt werden.

Preisträger des Jochen-Stephan-Preises sind in diesem Jahr:

Mareike Reichel

Stefanie Kienzle

Anika Grabow

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festaktes am Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Lions-Club fördert Stipendiaten aus der Russischen Föderation

Der Lions-Club Stuttgart spendet alljährlich den Gesamterlös aus einem Wohltätigkeitskonzert, um einem Nachwuchswissenschaftler aus Osteuropa die Finanzierung eines Stipendiums an der Universität Hohenheim zu ermöglichen.

Mit einem Forschungs-Stipendium wird der Studienaufenthalt von Herrn **Anatoly Kuzikov** von der Staatlichen Kuban Agraruniversität in Krasnodar/Russische Föderation am Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim ermöglicht.

Während seines Aufenthaltes wird der Stipendiat vom Osteuropa-Zentrum der Universität Hohenheim gemeinsam mit dem Lions-Club betreut.

Die Urkunde wurde Anatoly Kuzikov im Rahmen des akademischen Festaktes am Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

Rudi Häussler-Förderpreis ehrt vier Nachwuchswissenschaftler

Auf Initiative des Hohenheimer Ehrensensors, Herrn Rudi Häussler, vergibt die Häussler Gruppe zweijährig einen Förderpreis an Nachwuchswissenschaftler der Universität Hohenheim. Gefördert werden Forschungsaufenthalte im Ausland, die im Rahmen eines Promotionsvorhabens stattfinden. Der Preis ist mit 10.000 Euro ausgestattet und kann geteilt werden. In diesem Jahr hat die Auswahlkommission gleichrangig vier Nachwuchswissenschaftler für den Rudi Häussler-Förderpreis ausgewählt.

Preisträger des Rudi Häussler-Förderpreises sind in diesem Jahr:

Dipl. rer.com. **Katja Ostertag** für Forschungsaufenthalte in Kanada und Österreich,

Dipl. oec. **Deborah Schöller** für einen Forschungsaufenthalt in den USA,

Dr. oec. **Alexander Baumeister** für Forschungsaufenthalte in Australien und den USA
und

Dipl. Psych. **Christopher Gresse** für einen Forschungsaufenthalt in den USA.

Die Preise wurden im Rahmen des akademischen Festaktes am Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Stuttgarter Hofbräu-Stiftung fördert acht Nachwuchswissenschaftler

Mit einer Gesamtförderleistung von 20.000 Euro verlieh die Stuttgarter Hofbräu-Stiftung acht Stipendien für das akademische Jahr 2007/08 an Nachwuchswissenschaftler der Universität Hohenheim. Die Auszeichnungen wurden beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, überreicht.

Die Stuttgarter Hofbräu-Stipendien für das akademische Jahr 2007/08 wurden an folgende Studierende vergeben:

Janette Bérczes	Studentin der Ernährungswissenschaften
Anja Berner	Studentin der Wirtschaftswissenschaften
Matthias Forster	Student der Lebensmitteltechnologie
Ana Fernanda Goribar Gonzalez	Studentin Tropenmaster
Claudius Habisreutinger	Student der Wirtschaftswissenschaften
Simone Hänling	Studentin der Wirtschaftswissenschaften
Daniel Keck	Student der Wirtschaftswissenschaften
Michael Seitter	Student der Wirtschaftswissenschaften

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Studienpreise des Universitätsbundes Hohenheim e.V. würdigen drei Abschlussarbeiten

Der Universitätsbund Hohenheim vergibt jährlich Studienpreise in Höhe von jeweils 500 Euro für die beste Diplomarbeit oder Master Thesis in den Fachgebieten Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

In diesem Jahr erhielt den Preis für die beste Diplomarbeit in den Naturwissenschaften Dipl.-Biol. **Michael Stöffler** für seine Diplomarbeit über "Chemische Verteidigung und Mimikry bei myrmecophilen Kurzflüglern".

Den Preis für die beste Diplomarbeit in den Agrarwissenschaften erhält in diesem Jahr Dipl. agr. Biol. **Bettina Tonn** für ihre Diplomarbeit "Räumliche Heterogenität einer Umtriebsweide".

Der Preis für die beste Diplomarbeit in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften geht an Dipl. rer. com. **Jan Kercher**. Das Thema der Diplomarbeit war: "Medienereignis Kanzlerduell 2005 – Eine Analyse der Effekte auf die Kandidatenbewertungen der Zuschauer unter Berücksichtigung der Rolle der individuellen Politisierung".

Die Preise wurden beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Universitätsbund Hohenheim e.V. verleiht Wissenschaftspreis

Mit dem Wissenschaftspreis des Universitätsbundes Hohenheim wurden herausragende Dissertationen oder Habilitationen ausgezeichnet, die zum Wissenstransfer aus der Universität in die Gesellschaft beitragen; der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und kann geteilt werden.

Der Preis geht in diesem Jahr zu gleichen Teilen an:

Dr. **Alexander J. Stein** für seine Dissertation zum Thema: „Micronutrient malnutrition and the impact of modern plant breeding on public health in India: How costeffective is biofortification?“ sowie

Dr. **Silke Adam** für ihre Dissertation zum Thema: „Symbolische Netzwerke in Europa. Der Einfluss der nationalen Ebene auf europäische Öffentlichkeit. Deutschland und Frankreich im Vergleich.“

Der Preis wurde beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Professor Wild-Award würdigt herausragende Diplomarbeiten und Dissertationen

Der Honorarprofessor der Universität Hohenheim, Dr. Rainer Wild (Heidelberg), hat auch für das Jahr 2007 den Professor Wild-Award ausgelobt. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, richtet sich exklusiv an Studierende und Doktoranden aus den Fachgebieten Lebensmitteltechnologie, Lebensmittelchemie sowie Biologische Chemie und Ernährungswissenschaften.

Die Hohenheimer Jury entschloss sich, in diesem Jahr den Professor Wild-Award in einen Diplomarbeits- und einen Dissertationspreis zu teilen.

Der Preis im Bereich Diplomarbeiten in Höhe von 2.000 Euro wird an **Angelika Göggerle** für ihre herausragende Diplomarbeit zum Thema „Visualisierung und Analyse der Struktur von Milchprotein-Hydrokolloid-Mischsystemen mittels Konfokal-Laser-Mikroskopie und bildanalytischer Verfahren“ verliehen.

Der Dissertationspreis in Höhe von 3.000 Euro geht an Dr. rer. nat. **Kirsten Manuela Herbach** für ihre herausragende Dissertation zum Thema „Investigations into Stability and Degradation of Betacyanins from Red Beet and Purple Pitaya“.

Die Preise wurden beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



22. Juni 2007

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Pakistanischer Austausch-Student erhält Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Der Preis für den besten ausländischen Studierenden oder die beste ausländische Studierende an der Universität Hohenheim des Deutschen Akademischen Austauschdienstes geht in diesem Jahr an Moez ur Rehman aus Pakistan, Doktorand der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Er arbeitet an einer Forschung zum Thema "Integrating Negotiating Support and Automated Negotiations". Die Auszeichnung wurde am 22. Juni anlässlich des Dies academicus verliehen und würdigt nicht nur seine hervorragenden Leistungen als Nachwuchswissenschaftler, sondern auch sein überdurchschnittliches Engagement für deutsche Studierende der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die im Rahmen des ERASMUS-Programmes ein Auslandssemester an Partnerhochschulen in Skandinavien planen. Dieses Engagement ist umso höher zu bewerten, als Herrn ur Rehman die eigene Integration in Deutschland sowohl seitens der Behörden als auch seitens des gesellschaftlichen Umfeldes nicht leicht gemacht wurde.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) der Universität zur Verfügung gestellt hat. Das Preisgeld ist zur freien und uneingeschränkten Verfügung des Preisträgers bestimmt.

Der Preis wurde **Moez ur Rehman** im Rahmen des akademischen Festaktes am Dies academicus am Freitag, 22. Juni 2007, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.